

468/J XXI.GP

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Paphàzy, Mag. Schweitzer
und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend Gewaltverhalten an den Schulen

Medienberichten zufolge steht nicht nur in den USA, sondern auch an Österreichs Schulen, Gewalt und Aggression an der Tagesordnung. So belegt eine Studie des Instituts für Soziologie der Johannes Kepler Universität Linz aus dem vergangenen Jahr, daß sich fast 75 % der Lehrer mit aggressiven Kindern konfrontiert sehen. Das aggressive Verhalten der Schüler richtet sich nicht nur gegen Mitschüler, sondern auch gegen Lehrer. Als Grund für die hohe Gewaltbereitschaft nennen Experten z.B. die zunehmende Konfrontation der Jugendlichen mit Gewalt in den Medien, wobei der Unterschied zwischen Fiktion und Wirklichkeit für viele Jugendliche nicht wahrgenommen wird, familiäre Konflikte oder Zuwendungs - und Betreuungsdefizite sowie mangelnde Konfliktfähigkeit. Eine Umfrage des market - Institutes vom Dezember 1999 bestätigt dieses Ergebnis und weist darüber hinaus auf, daß ein hoher Prozentsatz der Befragten z.B. für eine Gewalt - Früherziehung oder für eine gezielte Ausbildung der Pädagogen hinsichtlich Gewaltverhalten bei Schülern eintreten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Wie sehen Sie das Ergebnis der oben zitierten Studie des Instituts für Soziologie der Johannes Kepler Universität Linz, wonach sich 75 % der Lehrer mit Gewalt konfrontiert sehen?
2. Sind Ihnen weitere repräsentative Untersuchungen/Studien zum Thema Gewalt und Aggression in der Schule, die sich insbesondere mit der österreichischen Situation befassen, bekannt und wenn ja, welche?
3. Werden im konkreten Anlaßfall seitens Ihres Ressorts konkrete Daten über Art und Weise des Aggressionsverhaltens, Schultyp, Unterschied städtischer und ländlicher Bereich, Häufigkeit, Alter der Schüler oder sonstige wichtige Parameter erhoben und wenn ja, welche Entwicklung zeichnet sich hier ab?
4. Wie sieht die Entwicklung der Zahl der verhaltensauffälligen Schüler innerhalb der vergangen 10 Jahre unter Berücksichtigung von Alter, Schultyp, Häufigkeit, regionale Unterschiede etc. aus?
5. Wie haben sich die unterschiedlichen Formen von Gewalt (physisch, psychisch, sexuell, verbal etc.) an den Schulen insgesamt und innerhalb der einzelnen Schultypen während der vergangenen Jahre entwickelt?
6. Wie und wo sehen Sie konkrete Lösungsansätze gegen Gewalt und Aggression in der Schule im sozialen Kontext zwischen Elternhaus, Schule und Schulbehörde?

7. Welche Präventionsmaßnahmen gegen Gewalt werden an den Schulen bzw. im Unterricht konkret gesetzt und inwieweit werden die Ergebnisse aus den gesetzten Maßnahmen evaluiert?
8. Welche konkreten Schritte haben Sie in der Lehreraus - und Weiterbildung bisher gesetzt, um Pädagogen auf den Umgang mit Gewaltverhalten im Unterricht vorzubereiten?
9. Wie werden Pädagogen im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten, Gewalt, Aggression im Unterricht etc. seitens der Schulbehörde unterstützt?